



Medienmitteilung

Dietikon, 10. April 2017

Limeco und Coop handelseinig: Bei einem Ja des Stimmvolks kauft Limeco die Nachbarparzelle

Limeco kann das Nachbargrundstück an der Reservatstrasse erwerben. Heute betreibt Coop darauf ein Verteil- und Administrationszentrum, Limeco interessiert sich für die Parzelle als strategische Landreserve. Die Delegierten der Trägergemeinden haben den Modalitäten des Kaufvertrags zugestimmt. Das letzte Wort hat das Stimmvolk. Die Urnenabstimmung findet voraussichtlich im Frühling 2018 statt.

Die heutige Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) erreicht um 2030 ihr Lebensende. Auf dem jetzigen Areal kann aus Platzgründen und wegen Auflagen der Moorschutzverordnung keine neue wirtschaftlich tragbare Anlage gebaut werden. Wenn das Stimmvolk ja sagt, kann Limeco das Coop-Areal an der Reservatstrasse in unmittelbarer Nachbarschaft zur bestehenden KVA kaufen. Coop betreibt darauf ein Verteil- und Administrationszentrum und ist bereit, den Standort mittelfristig aufzugeben. Limeco möchte sich die Parzelle als strategische Landreserve sichern.

In der Strategieplanung verfolgt Limeco zwei Optionen: Alleingang mit einer eigenen KVA im Einzugsgebiet von Limeco oder Kooperation mit den beiden Aargauer KVA Turgi und Buchs im Projekt EVA (Effiziente Verwertung von Abfall). Der Prozess ist für alle Partner ergebnisoffen. Neben verschiedenen Grundstücken in den Einzugsgebieten der drei Anlagen wird auch das Coop-Areal in den Evaluationsprozess für einen möglichen gemeinsamen KVA-Standort einbezogen.

Angemessener Preis

Limeco kann das Grundstück, unter Berücksichtigung einer mehrjährigen Rückmiete von Coop und der grossen Chancen, die sich aus dem Landkauf ergeben, zu einem angemessenen Preis erwerben. "Wir stufen die langfristige Werthaltigkeit als sehr gut ein", so das Fazit von Andreas Bleisch, Verwaltungsratspräsident von Wüest Partner AG, der für Limeco die Immobilie bewertete.

Das Stimmvolk entscheidet

Die Delegierten der acht Trägergemeinden von Limeco (das Kontrollorgan) haben dem Kauf zugestimmt. Das letzte Wort haben die Bürgerinnen und Bürger der Trägergemeinden. "Nur wenn diese an der Urne dem Kauf zustimmen, erwirbt Limeco das Grundstück. Ansonsten wird der Vertrag zwischen Limeco und Coop hinfällig", erklärt René Beck, Präsident des Kontrollorgans. Die Volksabstimmung findet voraussichtlich im Frühling 2018 statt.

Meilenstein in der Strategieplanung

Heute ist ein Meilenstein in der Strategieplanung erreicht", freut sich Jean-Pierre Balbiani, Verwaltungsratspräsident von Limeco. Er ist glücklich, dass sich Coop für den Verkauf bereit erklärte und die Delegierten der Trägergemeinden dem Landkauf zustimmten. "Mit dieser weitsichtigen Entscheidung sind für Limeco in der weiteren Strategieplanung alle Optionen intakt und wir können den Prozess ergebnisoffen weiterführen", so Balbiani.

Weitere Informationen

Limeco
Reservatstrasse 5
8953 Dietikon

Telefon	044 745 64 64
Fax	044 745 64 60
E-Mail	info@limeco.ch
Internet	www.limeco.ch

Kontakte

Jean-Pierre Balbiani, Präsident des Verwaltungsrats
Telefon 079 205 73 11, E-Mail jean-pierre@balbiani.ch

Patrik Feusi, Geschäftsführer
Telefon 044 745 64 18, E-Mail patrik.feusi@limeco.ch

Limeco Portrait

Limeco wurde 1959 gegründet. Die Interkommunale Anstalt befindet sich im Besitz der Gemeinden Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen, Oetwil a.d.L., Schlieren, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen. Die Gesundheit der Bevölkerung schützen, die Natur im Limmattal bewahren und die Umwelt sauber halten – das ist der Kernauftrag von Limeco, die dafür eine Abwasserreinigungsanlage betreibt, ein Kehrlichtheizkraftwerk und ein Regiowärmenetz.
